



Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-  
Management AG

Lieberstraße 3  
A-6020 Innsbruck

Telefon ++43 (0) 512 / 57 08 83-21510

Telefax ++43 (0) 512 / 57 08 83-21504

E-Mail: [office@aundb.at](mailto:office@aundb.at)

Internet: [www.aundb.at](http://www.aundb.at)

## **Energie-Control Austria**

Dipl.-Ing. Walter Boltz  
Mag. (FH) Martin Graf, MBA  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Wien, am 20.04.2012

## **Stellungnahme zum Gas-Verordnungsentwurf**

Sehr geehrte Herren,

wir schließen uns den Kommentaren der AGCS an, möchten jedoch ergänzen.

Eine Merit Order List ist laut Ihrem Verordnungsentwurf in den westlichen Marktgebieten nicht vorgesehen. Anscheinend gehen Sie davon aus, daß jederzeit und in ausreichendem Maße Regelenergiemengen von der deutschen Gasbörse bezogen werden können. Die Eliminierung der Merit Order List beeinträchtigt unserer Ansicht nach die Versorgungssicherheit im Westen.

Sie schreiben im Verordnungsentwurf:

*Darüber hinaus sind allfällige Kosten und Erlöse aus der kommerziellen Abrechnung von Unausgeglichenheiten des OBA-Kontos außerhalb des darin festgelegten Toleranzbereichs gemäß § 41 Abs. 1 Z 2 bei der Ermittlung des Tagesausgleichsenergiepreises zu berücksichtigen.*

Wie das umgesetzt werden kann nachdem die Grenzpreise festgestellt wurden ist für uns nicht nachvollziehbar.

Die Regelenenergieumlage wurde von Ihnen im Westen mit Start des Marktmodells (1.10.2013) mit 0 EUR/MWh festgelegt. Der BKO verfügt damit nicht über die Möglichkeit die Regelenenergiekosten weiter zu verrechnen.

Anders als im Marktgebiet Ost, sind die Grenzpreise (bei Abrufen) auch für die Bilanzierung von Biogasanlagen und die Netze anzuwenden. Gründe für die unterschiedliche Auslegung sind uns nicht bekannt.

Wir bitten Sie, folgendes in Ihrem Verordnungsentwurf zu integrieren.

*„Ein ausgeglichenes Ergebnis zwischen den zu erwartenden Aufwendungen und Erlösen aus der Ausgleichsenergie- und Umlageverrechnung ist anzustreben. Allfällige Differenzbeträge, die sich aus der Ausgleichsenergieabrechnung samt Verrechnungsergebnis aus der Umlage innerhalb eines Geschäftsjahres ergeben, sind im Jahresabschluss ergebniswirksam abzugrenzen und im darauf folgenden Geschäftsjahr auszugleichen. Wobei der nicht durch Erlöse gedeckte Teil der Aufwendungen aus der Ausgleichsenergieverrechnung eines Geschäftsjahres (Aufwendungen und Erlöse Ausgleichsenergie samt Umlagen) im Jahresabschluss des Bilanzgruppenkoordinators als Verrechnungsforderung anzusetzen und mit künftigen Überschüssen aus der Ausgleichsenergie- und Umlageabrechnungen zu verrechnen ist. Übersteigen in einem Geschäftsjahr die Erträge aus der Ausgleichsenergieverrechnung eines Geschäftsjahres die damit zusammenhängenden Aufwendungen (Aufwendungen und Erlöse Ausgleichsenergie samt Umlagen), so sind die sich daraus ergebenden Überschüsse als Verrechnungsverbindlichkeiten in die Bilanz des Bilanzgruppenkoordinators einzustellen und mit künftig anfallenden*

*Unterdeckungen aus der Ausgleichsenergie- und Umlageabrechnung  
gegenzurechnen.“*

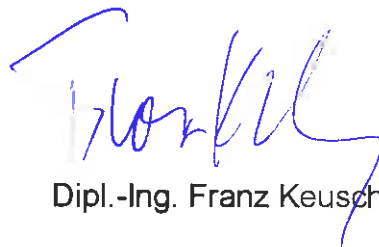
Vielen Dank für die Möglichkeit der Kommentierung Ihres Verordnungsentwurfes. Wir  
hoffen, dass Ihnen unser Feedback hilfreich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-  
Management AG

A blue ink signature, appearing to be 'K. Schobel', written in a cursive, flowing style.

Dipl.-Ing. Mag. (FH) Karl Schobel  
Mitglied des Vorstandes

A blue ink signature, appearing to be 'F. Keuschnig', written in a cursive, flowing style.

Dipl.-Ing. Franz Keuschnig, MBA  
Mitglied des Vorstandes